



Frau  
Elisabeth Winkelmeier-Becker  
CDU/CSU-Fraktion  
Platz der Republik 1

1 1 0 1 1 Berlin

Berlin, 11.08.2017

Sehr geehrte Frau Winkelmeier-Becker,

die nächsten Bundestagswahlen stehen unmittelbar bevor.

Wir, eine Gruppe von Sexarbeiter\*innen, feministischen Aktivist\*innen und Sozialarbeiter\*innen, haben uns zu der Kampagne **Sexarbeit ist Arbeit. Respekt!** zusammen geschlossen. Der offizielle Start unserer Kampagne war am 2. Juni 2017 - dem Internationalen Hurentag. Mit deutschlandweiten Aktionen wollen wir mit allen gesellschaftlichen Gruppen in den Dialog gehen, für Respekt und gleiche Rechte werben und ein realistisches Bild der Prostitution vermitteln.

Wir wenden uns heute an Sie, weil wir uns fragen, welche Wahlempfehlung wir unseren Mitgliedern, Freund\*innen und Bündnispartner\*innen geben sollen. Deshalb bitten wir Sie um eine Antwort

- zu Ihrer Haltung zu Sexarbeit und Sexarbeiter\*innen
- zu Ihrer Position zum ProstituiertenSchutzGesetz
- zu den darin festgelegten Regelungen, die Grund- und Menschenrechte für Sexarbeiter\*innen einschränken, z.B. die Freiheit der Berufsausübung und die Unverletzlichkeit der Wohnung
- und warum Sie ggf. dennoch für dieses Gesetz gestimmt haben, dass die Rechte von Sexarbeiter\*innen, Kund\*innen und Bordellbetreiber\*innen einschneidend verletzt

Ihre Antwort ist uns wichtig, um zu wissen und zu vermitteln, worauf Sexarbeiter\*innen, Kund\*innen und Bordellbetreiber\*innen bauen können, wenn Sie erneut als unsere Volksvertreter\*in gewählt werden.

Mit freundlichen Grüßen

für das Orga-Team der Kampagne **Sexarbeit ist Arbeit. Respekt!**